

Vorstellung von zwei Organisationen:

JUGEND IN AKTION

Für uns ist das EU-Programm *JUGEND IN AKTION* die herausragende Möglichkeit, neue Methoden und Formen nicht formaler Bildung und internationaler Jugendarbeit zu praktizieren. Wir sind überzeugt davon, dass sich das lebendige Europa mit dem Programm erfahren und vermitteln lässt. Daher wollen wir:

- die Mobilität junger Menschen fördern,
- ihnen helfen, Eigeninitiative und Kreativität zu entwickeln und auszuprobieren,
- sie darin unterstützen, andere Kulturen kennenzulernen,
- ihnen ermöglichen, das zusammenwachsende Europa zu erfahren, um Toleranz und Solidarität zu entwickeln,
- und sie aktiv darin unterstützen, Schlüsselqualifikationen für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung zu erwerben.

WELT WÄRTS

„Lernen durch tatkräftiges Helfen“ ist das Motto des Freiwilligendienstes. Viele junge Menschen haben Interesse an einer ehrenamtlichen Arbeit in Entwicklungsländern. Weltwärts soll das Engagement für die Hilfe Welt nachhaltig fördern und versteht sich als Lerndienst, der jungen Menschen einen interkulturellen Austausch in Entwicklungsländern ermöglicht. Durch die Arbeit mit den Projektpartnern vor Ort in den Entwicklungsländern sollen die Freiwilligen unter anderem lernen, globale Abhängigkeiten und Wechselwirkungen besser zu verstehen. Den Projektpartnern soll der Einsatz im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe zugute kommen, weltwärts soll gegenseitige Verständigung, Achtung und Toleranz för-

dern. Wir legen großen Wert auf die Eigeninitiative von Jugendlichen und wollen sie direkt beteiligen. Interkulturelles Lernen, partnerschaftliche Zusammenarbeit und kreative Formen der Begegnung stehen dabei im Vordergrund.

Wir versuchen, denjenigen Jugendlichen einen Zugang zu den Möglichkeiten des Programms zu eröffnen, die bisher kaum eine Chance hatten, eigene internationale Erfahrungen zu machen.

Unbeschadet der im Einzelnen festgelegten Bestimmungen für die Durchführung der Aktionen richtet sich das Programm an junge Menschen zwischen 15 und 28 Jahren, wovon gleich bestimmte Aktionen jungen Menschen ab 13 Jahren oder bis zu 30 Jahren offen stehen.

dem: Gemeinsames Arbeiten und Lernen kennt weder Rassismus noch Ausgrenzung. Mit weltwärts können junge Menschen im Alter von 18 bis 28 Jahren für 6 bis 24 Monate einen Freiwilligendienst in Entwicklungsländern leisten. Sie werden durch die Entsendeorganisationen intensiv auf ihren Einsatz vorbereitet und während der gesamten Zeit ihres Freiwilligendienstes begleitet. Die Arbeitsfelder der Freiwilligen umfassen das gesamte Themenspektrum der aktuellen Entwicklungszusammenarbeit. Für die Freiwilligen werden im Rahmen des weltwärts-Programms alle wesentlichen Kosten übernommen.

Für den Lehrer:

Erasmus war ein Europäer. Er hat viele Kontakte gepflegt ins Europäische Ausland. Hat viel zur Völkerverständigung beigetragen. Die Schüler sollen sich reflektieren. Die zwei Organisationen, die vorgestellt werden, sind Organisationen, die kostenlos Projekte für Jugendliche und junge Erwachsene vermitteln. Es ist bestimmt für den einen oder anderen Jugendlichen interessant seinen Horizont zu erweitern und für eine Zeitspanne komplett selbstständig sein zu können. Der Fragebogen sollte in Kleingruppen diskutiert werden, und

bei den Organisationen sollte es eine offene Stunde sein, wo man z.B. allgemein einmal nachfragen kann, wer denn an solchen Projekten grundsätzlich überhaupt Interesse hat. Zudem könnten auch noch andere Projekte von diversen Organisationen vorgestellt werden, bzw. ein Multiplikator der Organisation eingeladen werden *terre des hommes*, macht so etwas zum Beispiel aber auch andere namhafte Organisationen bieten eine Schulstundengestaltung an.